

Team-Nummer und Namen:

Die „2. Neulengbacher Irrfahrt“ ist keine offizielle Veranstaltung. Alle Teilnehmer reisen wie einst Odysseus auf eigene Gefahr. Der RC Neulengbach ersucht um vor-, um- und weitsichtiges Verhalten im und abseits des Straßenverkehrs. Wo ein Radfahrverbot ersichtlich oder wahrscheinlich ist, raten wir dazu, das Rad zu schieben oder zu schultern.

2. Neulengbacher Irrfahrt

1. Im Nordviertel von Unterwolfsbach finden wir an der unregelmäßigen Kreuzung Thümelhofgasse/Ziegelweg ein Hinweisschild, das ein erb-rechtliches Problem thematisiert. Es enthält einerseits eine Willenserklärung, andererseits eine Aufforderung. Zwei Tierarten spielen eine Rolle. Die Verwicklung ersterer in gegenständliche Problematik ist unabdingbar, eine zweite kommt jedoch völlig unbeteiligt und zu Unrecht in eigentlich verleumderischer Art und Weise vor. Welche beiden Tierarten sind gemeint?

Antworten (2 Punkte):
.....

2. In der Schulgasse hinterlässt NeulengbacherIn gegen Ende der Woche auf der Suche nach Nahrung möglicherweise nur einen ökologischen Kleinkind-Fußabdruck – der Regionalität soll es gedankt sein. Dort findet sich die Ankündigung einer Veranstaltung. Sie liegt schon ein Weilchen zurück. Einer der Hauptakteure der Veranstaltung, der an beiden Tagen die „Verkostung“ leitete, leistete sich auch ein Inserat auf dem Plakat. Neben Grillgewürzen bot er praktische Artikel an. Wie hieß der Mann aus der Weststeiermark und was konnte man bei ihm für den Hausgebrauch erwerben?

Antworten (2 Punkte):
.....

3. Genau nördlich des Buchberg-Gipfels, an der nächsten Hochspannungsleitung gelegen, stehen ein paar Rindsviecher auf eingezäunter Weide. Aufmerksame Tierschützer meinten dort das Tierwohl in Gefahr. Der Besitzer sah sich zu einer Rechtfertigung veranlasst. Um welche Rinderrasse handelt es sich und wie werden die Tiere vom Besitzer beschäftigt?

Antworten (2 Punkte):
.....

Team-Nummer und Namen:

4. Liegt es am Klimawandel? Auch hochgelegene Holzstadel sind scheinbar nicht mehr ausreichend vor Hochwasser-Ereignissen geschützt. In welchen beiden Jahren stand das Hochwasser in Almersberg bisher am höchsten?

Antworten (2 Punkte):

5. In Dörfl begegnet man in der Unteren Bergstraße den Bremer Stadtmusikanten. Doch halt, der Künstler irrte! Wer ist hier fehl am Platz?

Antwort(en) (? Punkte):

.....

6. Bei der Kirche in Johannesberg auf einem Bild versammelt: Ein Kleiner Eisvogel, ein Großer Fuchs und viele andere! Welche Firma hat im Europäischen Umweltjahr mit diesem Bild ein Zeichen für die Umwelt gesetzt?

Antwort (1 Punkt):

7. Hey Yo! Die Glanzzeiten der Sängerin Joni Madden liegen schon einige Jahre zurück. Zu einem ihrer Konzerte in der Gegend versuchte sie die MarkersdorferInnen mit einem zielgruppengerechten Rahmenprogramm zu locken: Fressen und Saufen! Um wieviel Uhr konnte man sich damals dem Schmankerlbuffet widmen und welche Brauerei sorgte für den Gerstensaft?

Antworten (2 Punkte):

8. In der Danckelmann Allee (hinter dem Wienerwald-Stadion) steht eine Nepomuk-Kapelle. Daneben wird uns die Geschichte eines Grafen erzählt. Welches alte Kartenspiel beherrschte dieser Graf? Und wie heißt das Spiel, das Anfang des 20. Jahrhunderts aus diesem Spiel entstanden ist und bis heute als Königin der Kartenspiele gilt?

Antworten (2 Punkte):

9. Den Neulengbacher Hauptplatz ziert dort, wo er „Egon-Schiele-Platz“ heißt, ein Zitat Josef Weinhebers. Wen oder was soll man ihm zufolge bezwingen, um ein Mensch zu sein?

Antwort (1 Punkt):

Team-Nummer und Namen:

10. Den (Melanie -) Langstadlinger Weg in Tausendblum kennt RadfahrerIn nicht. Das liegt daran, dass zahlreiche, unterschiedlich gefertigte Stufen der Auf- und Abfahrt den Reiz nehmen. Wieviele Stufen gibt es im gesamten Verlauf des Weges?

(Der Weg ist im neuen Stadtplan zwar eingezeichnet, im Register hat man auf ihn vergessen...)

Antwort (1 Punkt):

11. Entlang der Westbahn findet man den schmucklosen Weg der einstigen Namenspatronin der Eisenbahngesellschaft, deren Hauptstrecke Wien – Salzburg war. Auf der anderen Seite der Gleise befindet sich der viel schönere Matzelsdorfer Weg. Die beiden Wege verbindet eine Unterführung, ein kleiner Tunnel, der nichts für klaustrophobe RadfahrerInnen und breite Downhill-Lenker ist. Wenn man dort genau schaut, findet man den Tag der Eröffnung dieser alten Unterführung. In welchem Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts wurde der Tunnel gebaut und wer war die erwähnte Namenspatronin?

Antworten (2 Punkte):

12. Nahe der Neulengbacher Volksschule steht die neu-renovierte Frieskapelle. Unmittelbar neben ihr wird etwas behauptet, was heute jedenfalls nicht stimmt. Was?

Antwort (1 Punkt):

13. Die 17-jährige Steffi aus Ägypten wurde im Jahr 177 zwischen zwei gebogene Palmen gebunden, weil sie sich um ihren Vickerl gekümmert hatte, bevor dieser geköpft wurde. Auch sie überlebte nicht (keine grauslichen Details an dieser Stelle...) und ging als Heilige Corona in die christliche Märtyrer-Geschichte ein. Warum der Schutzpatronin des Geldes, der Fleischhauer und der Schatzgräber in Kerschenberg in den 80er-Jahren des 19. Jahrhunderts eine Kapelle gewidmet wurde, wusste eine Dame, die wir nicht mehr fragen können. Wie hieß sie?

Antwort (1 Punkt):

(Auch wenn auf der Fassade heute die Heilige Maria dominiert, ist es doch eine „Corona-Kapelle“. Angeblich steht ihre Statue neben dem Altar.)

Team-Nummer und Namen:

14. Vor genau 130 Jahren erschütterte eine Serie von Verbrechen Neulengbach. Arme, junge Dienstmädchen wurden aus Wien nach Neulengbach gelockt und in den Wäldern der Gegend um ihr bescheidenes Hab und Gut gebracht und in drei Fällen auch ermordet. Die beiden Täter, ein Ehepaar, wurden erwischt und verurteilt. Er wurde gehängt, sie starb zehn Jahre später im Gefängnis.

Wenn man von Schwertfegen kommend gleich in den Haspelwald fährt, findet man versteckt – die Straße muss man schon verlassen – ein Kreuz, das an der Stelle des dritten Mordes an die Gräueltat erinnert und folgende Fragen beantwortet (3 Punkte):

An welchem Tag geschah dieser Mord?

Wie hießen die Mörder (Vor- und Nachname)?

.....

Wie wurde der Mord verübt?

15. Das Gemeindegebiet Neulengbachs umfasst 43 Ortschaften. Eine der kleinsten (mit neun Einwohnern) liegt auf einer Anhöhe nordwestlich der Stadt. Oft habe ich mich auf meinen Radfahrten gefragt, wie man den Ortsnamen richtig ins Französische übersetzt. Warum eigentlich? Ich kann gar nicht Französisch... Vielleicht „*Hautes Chênes*“? „*Garçon Chênes*“ ist wahrscheinlich falsch. Jedenfalls steht dort eine Tafel mit alten Ansichtsbildern, die mit einer Quellenangabe versehen sind. Einige davon stammen aus einer Sammlung, die einen Vogelnamen trägt, in den sich ein „t“ geschlichen hat. Welcher Vogel ist gesucht und wie heißt der Ort?

(Those, who never acquired a taste for French Michelin-tires and therefore prefer American Specialized or Panaracer-tires for instance, can easily ride to *Upper Oaks* to solve the problem.)

Antworten (2 Punkte):

.....

Ziel: Maria Anzbach, Zur Mühle

Zielschluss: 13 Uhr 30

Viel Glück!